

### **1) Transformation braucht starke Berufsbildung. Neue Studie zur Entwicklung des Arbeitsmarkts bis zum Jahr 2040**

Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)

Wirtschaft und Arbeitsmarkt in Deutschland stehen vor einem Umbruch, der von knappen Ressourcen und fehlenden Fachkräften geprägt sein wird. Eine neue Studie des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) zeigt auf, dass der Fachkräftengpass den Umbau der Wirtschaft hemmen und zur Transformationsbremse werden könnte.

Link: <https://idw-online.de/de/news803498>

### **2) Die Passungsprobleme am Ausbildungsmarkt nehmen in der Corona-Krise weiter zu**

Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesagentur für Arbeit (IAB)

In der Corona-Krise sind sowohl die Zahlen der von der Bundesagentur für Arbeit monatlich ausgewiesenen dualen Ausbildungsstellen als auch die der Bewerbenden ab dem zweiten Quartal 2020 gegenüber 2019 deutlich zurückgegangen. Dabei sank die Zahl der Bewerbenden stärker als das Stellenangebot. Im zweiten Jahr der Pandemie gab es den stärksten Rückgang bei der Zahl der erfolgreichen Vermittlungen in eine Ausbildung. Das geht aus einer am Dienstag veröffentlichten Studie des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) hervor.

Link: <https://idw-online.de/de/news803473>

### **3) Förderung der Forschung zur Gesundheit in der Arbeitswelt/ BMAS und BAuA rufen Forschungsförderprogramm ins Leben**

Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) hat gemeinsam mit der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) ein neues Forschungsförderprogramm ins Leben gerufen, um Forschungsstrukturen im Bereich der Forschung zur Gesundheit bei der Arbeit zu stärken. Mit der Förderrichtlinie zur „Förderung der Forschung und Lehre zur Gesundheit in der Arbeitswelt“ (FoGA) sollen Projekte mit Bezug zur betrieblichen Praxis, wissenschaftliche Nachwuchsgruppen sowie Stiftungsprofessuren gefördert werden. Bis zum 31. Januar 2023 können interessierte Institutionen ihr Interesse an einer Förderung bekunden.

Link: <https://idw-online.de/de/news803306>

## **4) Technologische Trends der beruflichen Weiterbildung**

Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation IAO

Ergebnisstudie des Fraunhofer IAO fasst zusammen, wie Unternehmen Trends erkennen und anwenden

Link: <https://idw-online.de/de/news803537>

## **5) Berufsabschluss gelingt zu oft erst nach vielen Umwegen**

Bertelsmann Stiftung

Der Übergang von der Schule in Ausbildung oder Studium funktioniert längst nicht so reibungslos, wie oftmals angenommen. Nicht einmal die Hälfte der Jugendlichen (43 Prozent) startet nach dem Verlassen der allgemeinbildenden Schule direkt und dauerhaft in Ausbildungs- oder Studienkarrieren.

Link: <https://idw-online.de/de/news803558>

## **6) Mehr Ausbildung wagen**

Julius-Maximilians-Universität Würzburg

Wie können Geflüchtete mit geringer Bildung am deutschen Arbeitsmarkt teilhaben? Mit dieser Frage hat sich ein Forschungsteam der Universitäten Würzburg und Mannheim befasst. Jetzt liegen die Ergebnisse vor.

Link: <https://idw-online.de/de/news803514>

## **7) 2023 fehlen in Deutschland rund 384.000 Kita-Plätze**

Bertelsmann Stiftung

Bundesweit stehen im kommenden Jahr deutlich weniger Kita-Plätze zur Verfügung, als benötigt werden. Insbesondere die westdeutschen Länder können den Betreuungsbedarf von Eltern für ihre Kinder noch nicht decken. Doch es fehlt nicht nur an Plätzen, sondern häufig auch an einer kindgerechten Personalausstattung, gerade in Ostdeutschland. Um das zu ändern, braucht es viel mehr Fachkräfte, doch genau die fehlen. Das Problem verlangt dringend nach politischen Antworten.

Link: <https://idw-online.de/de/news803315>

## **8) Personalschlüssel in Kitas: Eine Frage des Wohnorts?**

FernUniversität in Hagen

Die Personalausstattung in Kindertageseinrichtungen (Kitas) variiert nicht nur zwischen den Bundesländern, sondern auch auf regionaler Ebene. Das bestätigen die Auswertungen von 401 Kreisen und 559 Jugendamtsbezirken des Ländermonitorings Frühkindliche

Bildungssysteme mit den Daten der amtlichen Kinder- und Jugendhilfestatistik (Stichtag 1. März 2021). In Kooperation mit der Bertelsmann Stiftung wertet das Lehrgebiet Empirische Bildungsforschung der FernUniversität in Hagen jährlich den Status quo und die Entwicklungen in der Frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung aus.  
Link: <https://idw-online.de/de/news803265>

## **9) Wie Sprachassistenten in der Pflege ankommen**

Ruhr-Universität Bochum

Wenn im Stationszimmer ein Lämpchen leuchtet, weiß zunächst niemand, was los ist: Ein Notruf, Unterstützungsbedarf beim Aufstehen oder nur Kaffeedurst? Würden Patientinnen und Patienten in Krankenhäusern und Pflegeheimen einen Sprachassistenten nutzen, könnte sich das Pflegepersonal viele Wege sparen. Und auch bei Aufgaben wie der Dokumentation könnte ein Assistent viel unliebsame Arbeit abnehmen. Aber wünschen sich Pflegende das? Würden sie einem solchen System vertrauen? Das untersucht das Projekt „dexter“ an der Fakultät für Sozialwissenschaft der Ruhr-Universität Bochum (RUB). Darüber berichtet Rubin, das Wissenschaftsmagazin der RUB.

Link: <https://idw-online.de/de/news803357>

## **10) Übergang in die Altersrente: Grundsicherung verfestigt sich**

Universität Duisburg-Essen

Die Grundsicherung spielt an der Schnittstelle zur Rente eine zunehmend größere Rolle – allerdings in zwei Richtungen: Den einen hilft das Sozialgeld, um Arbeitslosigkeit und Kurzeitarmut am Ende ihres Erwerbslebens zu überbrücken, anschließend leben sie dann in der Rente ohne finanzielle Hilfe und mit deutlich höherem Haushaltseinkommen. Die anderen bleiben aber auch im Alter in der Grundsicherung – der Anteil dieses „verfestigten Bezuges“ ist von 2006 bis 2020 von fünf auf neun Prozent gestiegen. Das zeigt der aktuelle Altersübergangsreport, den das Institut Arbeit und Qualifikation (IAQ) der Universität Duisburg-Essen (UDE) im Auftrag der Hans-Böckler-Stiftung erstellt.

Link: <https://idw-online.de/de/news803297>

## **11) Studie belegt: 9-Euro-Ticket stärkte die soziale Teilhabe von Menschen mit geringen Einkommen**

Fachhochschule Erfurt

Eine neue Studie des Instituts Verkehr und Raum der Fachhochschule Erfurt belegt, dass das 9-Euro-Ticket den Zugang zum Verkehrssystem und damit die Möglichkeiten zur sozialen Teilhabe von Menschen mit geringen Einkommen wesentlich verbessert hat. Das Ticket ermöglichte für die Befragten vermehrte Sozialkontakte, mehr Aktivitäten außer Haus und eine

verbesserte Erreichbarkeit von Angeboten der Daseinsvorsorge und führte damit insgesamt zu mehr Lebensqualität für einkommensschwache Menschen.

Link: <https://idw-online.de/de/news803408>

## **12) Deutsche Hochschulen international begehrt wie nie | Publikation "Wissenschaft weltoffen 2022" veröffentlicht**

Deutscher Akademischer Austauschdienst e.V.

Die Bundesrepublik ist auch nach zwei Jahren Corona-Pandemie weltweit eines der beliebtesten Länder für internationale Studierende: Rund 350.000 waren im Wintersemester 2021/22 an deutschen Hochschulen eingeschrieben, wie der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) heute mitteilte. Die Zahl ist ein neuer Rekord und stellt einen Zuwachs von acht Prozent gegenüber dem Vorjahr dar. Auch die Zahl internationaler Studienanfänger stieg nach Rückgängen in der Corona-Zeit im vergangenen Wintersemester wieder an, auf rund 74.000.

Link: <https://idw-online.de/de/news803356>

## **13) Bevölkerung Deutschlands unterstützt Demokratieförderung, aber möchte Entwicklungszusammenarbeit an Bedingungen knüpfen**

Deutsches Evaluierungsinstitut der Entwicklungszusammenarbeit, DEval

Mit der Reihe „Meinungsmonitor Entwicklungspolitik“ untersucht das Deutsche Evaluierungsinstitut der Entwicklungszusammenarbeit (DEval) in regelmäßigen Abständen die öffentliche entwicklungspolitische Meinung der Bevölkerung in Deutschland. Die Ergebnisse der aktuellen Studie zeigen, dass die Bevölkerung die deutsche Entwicklungspolitik weiterhin mehrheitlich unterstützt. Ein Großteil der Befragten ist allerdings dafür, die Entwicklungszusammenarbeit an Bedingungen wie Rechtsstaatlichkeit und Demokratie zu knüpfen. Bei Autokratisierungsprozessen in Partnerländern befürwortet die Mehrheit eine Anpassung der Maßnahmen, aber keine Beendigung der Entwicklungszusammenarbeit.

Link: <https://idw-online.de/de/news803477>

## **14) Nachhaltiger Konsum: Bevölkerung sieht Politik und Wirtschaft in der Pflicht**

Deutsches Evaluierungsinstitut der Entwicklungszusammenarbeit, DEval

Das Deutsche Evaluierungsinstitut der Entwicklungszusammenarbeit (DEval) untersucht in regelmäßigen Abständen das entwicklungspolitische Engagement der Bevölkerung in Deutschland. In seinem neuesten Bericht der Reihe „Meinungsmonitor Entwicklungspolitik“ hat

es dabei erstmals auch die Einstellung der Bürger\*innen zu nachhaltigem Konsum evaluiert. Die Ergebnisse zeigen, dass das Bewusstsein für nachhaltigen Konsum in der Bevölkerung weitverbreitet ist. Gleichzeitig sieht eine Mehrheit aber nur geringe Chancen, durch das individuelle Konsumverhalten etwas bewirken zu können. Stattdessen fordert ein Großteil der Befragten, Unternehmen und Politik stärker in die Pflicht zu nehmen.

Link: <https://idw-online.de/de/news803418>